

## **Nimmer-Ruh**

Zwischen den Zähnen zerknirschen die Kekse.  
Der Duft von Kaffee schlägt die Tagestür zu.  
Ich filtre noch schnell, was den Tag heute bewegte.  
Dann schalte ich ab und genieß meine Ruh.

Endlich ist Zeit für die Dinge zu Hause.  
Der Flaschengeist scheint in die Südsee gereist.  
Scheinbar unendlich, auch hier keine Pause.  
Im Schönen zu wohnen belohnt nur der Fleiß.

Irgendwann streck ich die Glieder zufrieden.  
Genieße das Glück ,endlich fertig zu sein.  
Doch immer ist Irgendwas übrig geblieben  
Ein Ende in Sicht rinnt ins Nirgendwo rein.

© **Jens Luka**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)